

# AUFBAUANLEITUNG



## HOBIE ADVANCE



**HOBIE CAT EUROPE**

ZI Toulon Est, BP 250

83078 Toulon cedex 9, France

Tel : +33 (0)494 08 78 78 - Fax : +33 (0)494 08 13 99

® Email : [info@hobie-cat.net](mailto:info@hobie-cat.net) - <http://www.hobie-cat.net>

# AUFBAUANLEITUNG

Notwendiges Werkzeug :

2 x 13' Schlüssel

1 x Kombizange

**Es wird geraten, das Boot mit zwei Personen aufzubauen.**

## INHALTVERZEICHNIS

Aufbauteile.....	2
Kabel & Tauwerk .....	3
Rigg .....	3
Rumpfbau .....	4-5
Trampolin .....	6
Ruderanlage und Pinnenausleger .....	7
Mast und Takelage .....	8
Mast setzen .....	9-10
Großsegel.....	11
Fock.....	12
Großschotführung .....	13
Vorliekstrecker und Aufrichtleine .....	14
Sicherheitsausrüstung .....	15
“Hawai” Aufrichtsystem.....	16
Sicherheit .....	17

## BAUTEILE

- ⇒ Rümpfe (2)
- ⇒ Vorderholm
- ⇒ Achterholm
- ⇒ Mast
- ⇒ Eintiliger Trampolin
- ⇒ Ruderanlage (2)
- ⇒ Anlenkstange
- ⇒ Pinne
- ⇒ Großsegel
- ⇒ Fock
- ⇒ Lattensatz (6)
- ⇒ Blockwerk & Kleinteile
- ⇒ Tauwerktafel
- ⇒ Kabelbeutel



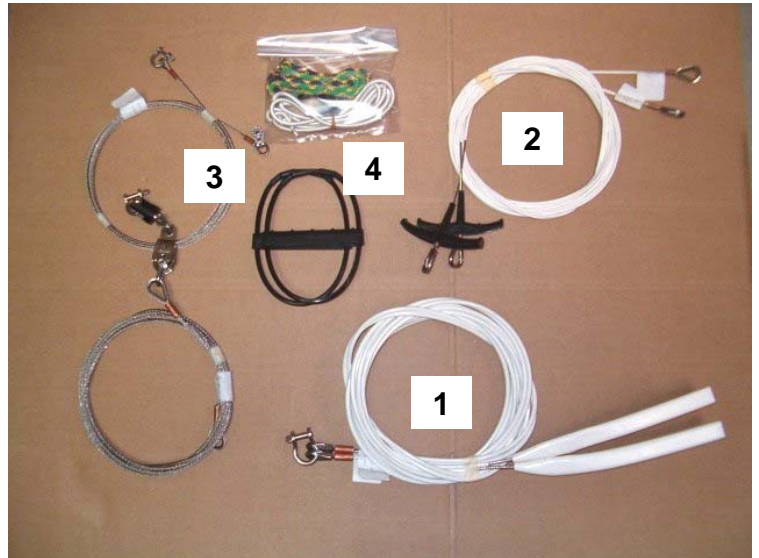
### **ACHTUNG – GEFAHR**

### **ALUMINIUM MAST**

**DER KONTAKT VOM MAST MIT HOCHSPANNUNGSLEITUNGEN KANN SCHWERE VERLETZUNGEN SOGAR DEN TOD VERURSACHEN**

## Kabel

1. Wanten mit Wantenspannerschutz
2. Trapezkabel
3. Vorstag, Pigtail und Fockfall
4. Trapezgriffe, Trapezstopper und Gummizug + Leinen + Schäkeln



## Tauwerk

1. Aufrichtleine
2. Fockschot
3. Fockfall
4. Fockvorliekspannerleine
5. Trampolineleine
6. Großfall
7. Cunningham



## Blockwerk & Kleinteile :

1. Großschotensystem mit Haken
2. Wantenspanner, Bolzen und Splinte.
3. Zweifacher Block
4. Vorliekstriker
5. Fockblöcke mit Haken
6. Rollfocksystem
7. Hawaii Aufrichtsystem
8. Silicone

Weitere Teile, die oben nicht abgebildet sind :

- ⇒ 2 Ablassschrauben (an den Rümpfen)
- ⇒ Befestigungsschrauben der Holme
- ⇒ Großfallkabel (auf dem Mast)



Beachten Sie die nächste Seite als Richtlinie für die Bolzenmontage

**1** Legen Sie die Rümpfe parallel in einem Abstand von ca. 2 m zueinander auf die Erde. Nehmen Sie den Vorderholm. Lösen Sie die beiden äusseren Muttern und nehmen Sie die beiden Bolzen heraus. Lösen Sie ebenfalls die beiden Muttern der beiden inneren Bolzen.



**2** Heben Sie den rechten Rumpf hoch. Eine Person hält den Rumpf aufrecht zwischen den Beinen fest. Während die andere Person die Löcher der Schrauben und Nieten mit Silikon abdichtet.



**3** Nehmen Sie den Vorderholm und legen Sie ihn auf die im Rumpf geformte Halterung, indem Sie darauf achten, dass der Augbolzen am Holm nach achtern zeigt und der Stift, der am Holm geblieben ist, in das dafür vorgesehene Loch an Deck des Rumpfes geht. Dann führen Sie den langen äusseren Bolzen ein.



**4** Gehen Sie mit der Hand in die Inspektionsluke, um die Unterlegscheiben und Muttern am langen Bolzen und an der Kopfschraube anzubringen. Leicht

**5** anschrauben. Wiederholen Sie den gleichen Vorgang beim anderen Rumpf. Wiederholen Sie Schritt 1 und 2 für

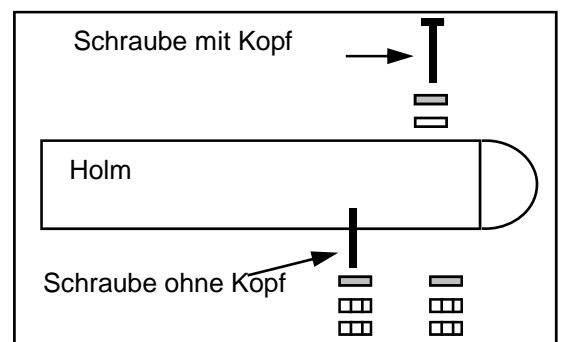
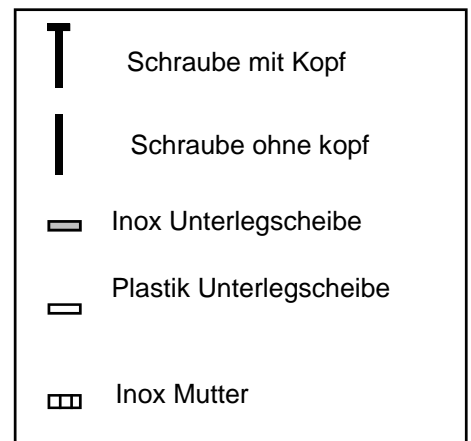
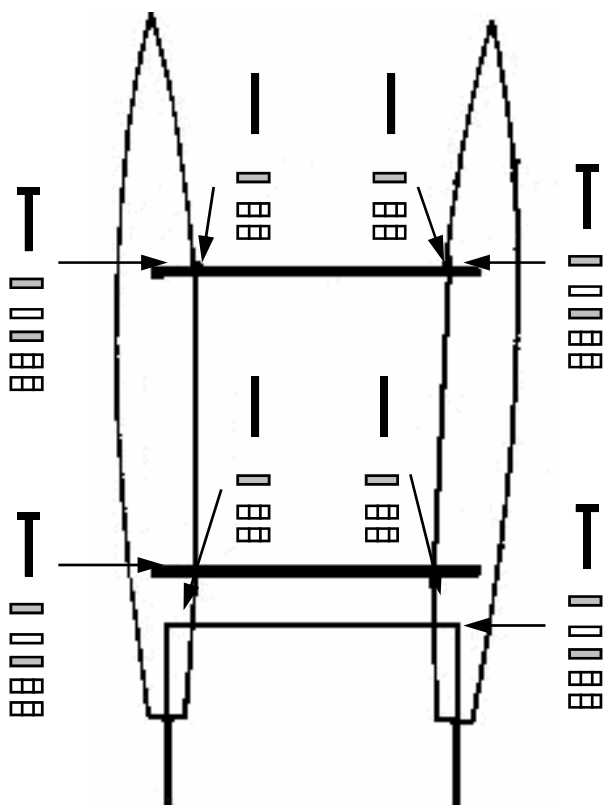
**6** den Achterholm. Dann gehen Sie rund um das Boot herum und ziehen die 8



Schrauben und 16 Mutter fest an.



**Sorgen Sie dafür, dass die Verschraubung der 8 Schrauben**





## 7 Holm zur Bewahrung der Parallelität

Wenn die Zuladung über 75 kg Gewicht beträgt und wenn der Wind mehr als Stärke 3 hat, wird empfohlen, das Boot mit dem vorderen Parallelholm auszurüsten. Die Nichtbeachtung dieser Empfehlung würde strukturelle Schäden an den Rümpfen verursachen, die nicht durch die Garantie gedeckt sind.



Beachten Sie die rechte und linke Seite des Holms (siehe Aufkleber) und legen Sie ihn entsprechend zwischen die Rümpfe. Lösen Sie jeweils eine Schraube von jedem Püttingeisen vorn auf dem Rumpf und befestigen Sie den Holm wie es die Abbildung zeigt.



### **SEHR WICHTIG**

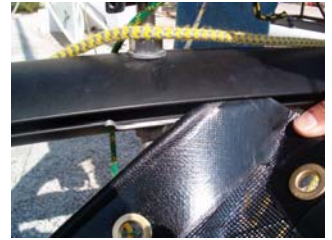
**Tragen Sie niemals das Boot am Parallelholm.**  
Benutzen Sie die 4 Griffe zum Tragen des Bootes  
(2 Griffe vorn und 2 Griffe achtern).

## Einlegen des Trampolins



1

Das Trampolin ausbreiten. Das Trampolin ist bereits mit den seitlichen Schnürleinen versehen.chieben Sie die vordere Trampolinkante in die Schiene vom Vorderholm ein. Gut zentrieren und die mittlere Trampolinöse mit der Mitte des Unterzugs anpassen.



2

Ziehen Sie das Trampolin zur Achterseite des Bootes und geben Sie die Glasfibrbinse in den Achterstreifen des Trampolins. Lassen Sie an beiden Seiten die gleiche Länge

3



überstehen.

Beginnen sie hinten mit dem Verschnüren des Trampolins. Angefangen mit der Binse der linken hinteren Ecke. Geben Sie die Leine in das erste Loch um die Binse herum, hoch zum ersten Schnürknopf am Achterholm und weiter zum zweiten Schnürknopf, danach um die Binse herum, hoch zum zweiten Knopf und weiter zum dritten Knopf. Schnüren Sie genauso weiter bis zum Ende des Holms und befestigen Sie die Leine locker.



4

Versuchen Sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht die Leine zu fest zu spannen.

Spannen der Seiten :  
Beginnen Sie an der rechten hinteren Ecke und nehmen Sie die Leine, die aus dem Trampolin herauskommt. Geben Sie die Leine durch den Bügel



5

auf dem Achterholm und dann durch die Trampolinöse und mit einem Palstek o.ä. sichern. Gehen Sie zur rechten vorderen Trampolinecke. Ziehen Sie so fest wie möglich an der Leine und kneten Sie einen Palstek oder eine Schlaufe in die Leine, so dicht wie möglich zur Trampolinkante. Hiermit



6

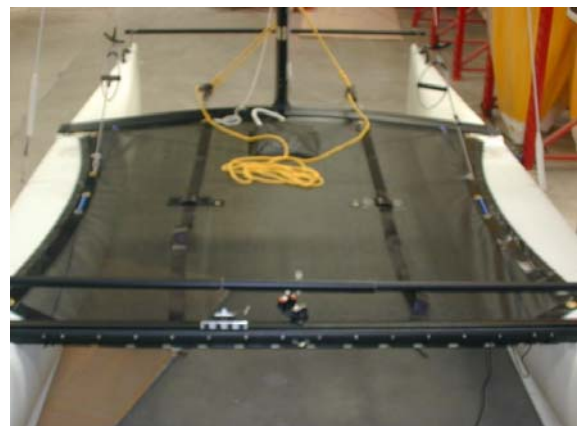
erreicht man eine Verminderung der Übersetzung von 4 :1, ist für die Spannung zu nutzen.

Die Leine sichern sobald sie gespannt ist. Dann geben Sie das Ende der Leine durch den Bügel auf der Rückseite des Vorderholms und zurück durch die Schlaufe. Geben Sie das Leinenende noch einmal durch Bügel und ziehen Sie so fest wie möglich an der Leine. Indem Sie die Spannung bewahren, geben Sie die Leine dann



7

durch die Trampolinöse und befestigen Sie sie fest. Den gleichen Vorgang auf der Backbordseite wiederholen. Die Achterschnürung von links nach rechts nachspannen. Sichern Sie die Achterleine am letzten Schnürknopf auf der rechten Seite des Achterholms. Es ist wichtig, dass das Trampolin immer stramm



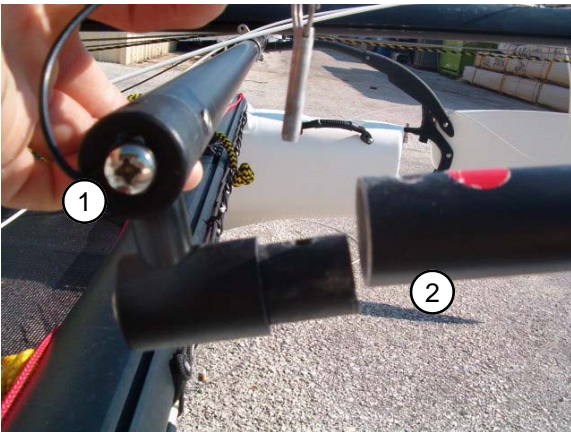
## Ruderanlage

**1** Die Teile der Ruderanlage sind mit roten (links) und grünen (rechts) Markierungen gekennzeichnet. Es dürfen auf keinen Fall verschieden gekennzeichnete Teile vermischt werden. Wie es die Abbildung zeigt, werden die Löcher des Ruderkopfes mit den Ruderbeschlägen (Metallbeschläge am Rumpf) angepasst und eingehängt.



**2** Dann mit dem Sicherungsclip das Ruder am unteren Ruderbeschlag sichern. Dieser Sicherungsclip verhindert, dass die Ruder vom Rumpf

## Anlenkstange und Pinne



**4** Nehmen Sie die Anlenkstange und beachten Sie das rechte und linke Ende. Achten Sie auch darauf, dass die Anlenkstange (1) nach der Montage über den Ruderarmen (2) sitzt.



**5** Nun nehmen Sie die Pinne und befestigen Sie sie in der Mitte der Anlenkstange mit dem Stift und dem Ringsplint.

## Mast und Takelage



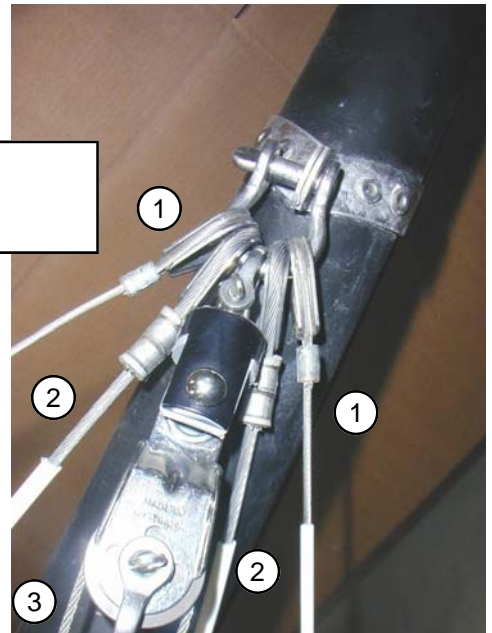
**1**

Nehmen Sie die Leine vom Großfall und der Fock aus der Tauwerktaische. Dann rollen Sie das Kabel vom Großfall aus, das oben am Mast aufgerollt ist. Die Leine vom Großfall mit einem Palstek an der Kausche am Ende des Fall-Kabels befestigen. Dann die beiden losen Enden am Mastfuß



sichern.

- 1. Trapez
- 2. Wanten
- 3. Pigtail, Vorstag und



**2**

Sämtliche Kabel aus dem Beutel nehmen und ausrollen. Achten Sie darauf, dass die Kabel glatt und nicht miteinander verwickelt sind. Dann nehmen Sie den 8 mm Schäkel und schäkeln die 5 Kabel an den Mastbeschlag, in der Reihenfolge wie es die Abbildung zeigt. Den Bolzen des

## Fockrollsystem

**3** Befestigen Sie die Fockfall-Leine mit einem Achtknoten am kleinen Block, der sich am Ende des Fockfall-Kabels befindet. Dann sichern Sie die beiden losen Endstücke am Mastfuss.



**4**

Nehmen Sie nun den Fockroller und schäkeln Sie ihn mit dem 6mm Schäkel an die Hahnepotkabel. Achten Sie darauf, dass die Öffnung der Focktrommel zur Klemme der Rollleine auf dem Vorderholm zeigt, und kontrollieren Sie, dass die Schraube auf der Unterseite des Fockrollers fest angezogen ist. Dies



verhindert, dass sich das äussere Gehäuse dreht.

**5**

Den Fockroller im Uhrzeigersinn aufrollen. Lassen Sie genügend Leine, damit Sie die Klemme am Vorderholm





**ACHTUNG GEFAHR : ALUMINIUMMAST**  
**Halten Sie sich fern von Hochspannungsleitungen.**  
**Der Kontakt vom Mast mit Stromleitungen kann den Tod verursachen.**



**6** Legen Sie den Mast mit dem Mastfuß nach vorn auf das Boot (legen Sie etwas Pappe o.ä. unter den Mast, um Beschädigungen zu vermeiden).



**7**

Dann befestigen Sie die Wanten an den Wantenspannern, anfangs nehmen Sie ein Loch in der Mitte des Wantenspanners. Diese Einstellung kann später angepasst werden. Der Trimm der Wantenspanner beeinflusst den Mastfall. Befestigen Sie nun die Locheisen an den Püttingeisen an jeder Seite des Bootes. Sie können jetzt den Wantenspannerschutz etwas über die Locheisen geben. Mit dem Trapez kann man warten bis der Mast gesetzt ist.



**8**

Achten Sie darauf, dass das Vorstagkabel nicht mit anderen Kabeln verwickelt ist und dann sind Sie soweit, dass der Mast gesetzt werden kann. Der Sicherheit wegen muss der Mast zu zweit aufgerichtet werden. Eine Person stützt den Mastkopf, während die andere Person den Mastfuß auf die Mastfußkugel gibt, die sich in der Mitte des Vorderholms befindet. Den Sicherungsbolzen vom Mastfuß lösen und den Mastfuß auf die Kugel führen. Dann steckt man den Sicherungsbolzen wieder in den Mastfuß, um zu verhindern, dass der Mast beim Aufstellen rutscht und aus der Ankerung herausgeht.



**9**

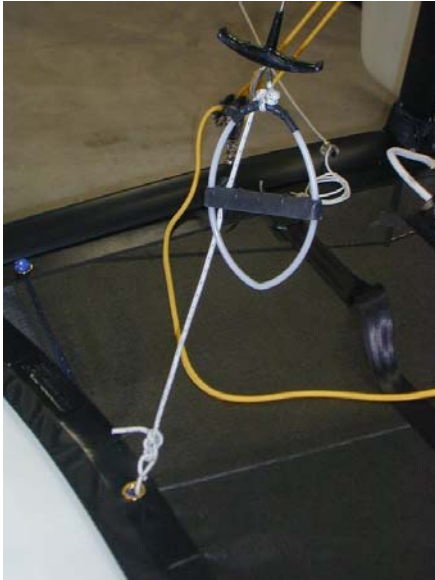
Die Person auf dem Trampolin hält den Mast, während der andere das Vorstagkabel mit dem Locheisen vom Fockroller verbindet. Befestigen Sie das Vorstag am oberen Loch vom Locheisen. Nachdem sämtliche Bolzen mit Ringsplinten gesichert sind, wird der Mast nun von den Wanten und dem Vorstag gehalten.



**10**

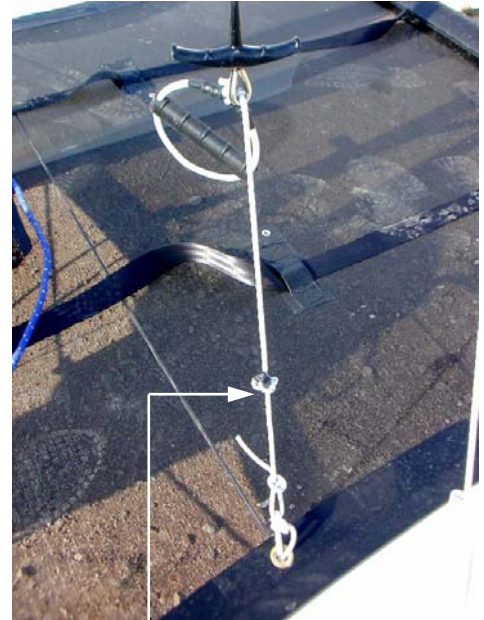
Wenn der Mast steht und die Kabel gut gesichert sind, nehmen Sie den Sicherungsbolzen wieder aus dem Mastfuß heraus. Den Sicherungsbolzen gut aufbewahren, dieser wird nur zum Mastsetzen und

## Trapez



**11**

Jetzt, wo der Mast gesichert ist, können die Trapezkabel mit den Griffen, Trapezstoppern und Trapezleinen ausgestattet werden, wie es die Abbildung zeigt. Sichern Sie die Trapezleinen mit einem Palstek an den Trapezgummizügen.

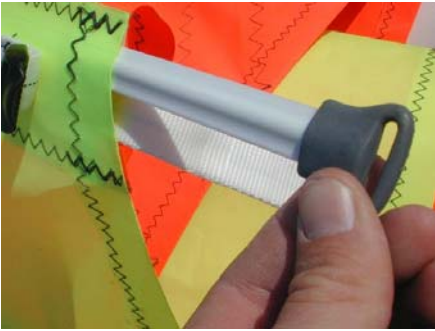


Die Trapezhöhe kann man mit dem Trapezstopper einstellen.



**12**

Nun kann das Rigg gespannt werden. Während eine Person an einem Trapezgriff niederzieht, versetzt der andere den Bolzen am Wantenspannereisen. Achten Sie darauf, dass die beiden Wanten an gleicher Höhe am Locheisen befestigt worden sind. Bevor Sie das Segel setzen achten Sie auch darauf, dass die Wanten nicht zu sehr gespannt sind, sonst könnte es für den Mast schwierig werden, sich frei zu drehen.



**1**

Breiten Sie das Großsegel auf einer sauberen Fläche aus. Nehmen Sie die Latten und schieben Sie sie in die entsprechende Lattentasche. Achten Sie darauf, dass die längste Latte in die zweite Lattentasche von unten kommt.



**2**

Befestigen Sie jede Latte in ihrer Tasche mit den Lattenbändseln und Klips, wie es die Abbildung zeigt. Schieben Sie die Latte fest in der Tasche durch, damit die Falten von der Tasche verschwinden. Achten Sie darauf, dass Sie nach jedem Segeln die Lattenspannung lockern, damit schonen Sie das Segel und es hält länger.



**Bevor Sie das Großsegel setzen**, achten Sie darauf, daß das Boot **IM WIND** steht. Wenn der Wind seine Richtung



**3**

Legen Sie das Großsegel auf das Trampolin, mit den Lattenkappen nach hinten. Lösen Sie das Großfallkabel vom Mast und schäkeln Sie es am Kopf vom Großsegel an. Dann schieben Sie das Vorliek mit dem Kopf angefangen in die

**4** Mastnut.

Dann ziehen Sie an der Leine vom Großfall und schieben



**5**

das Vorliek nach.  
Wenn das Segel ganz oben sitzt, können Sie die Presshülse vom Fallkabel im



**6**

Fallhaken einklemmen.

Geben Sie das Fall hinter den Wanten und dem Trapezkabel herum und sichern Sie die Leine unten seitlich am Mastfuß an der Klampe. Ziehen Sie nicht zu stark, sonst könnte sich die eingeklemmte Presshülse aus dem Fallhaken befreien. Die



**1** Die Fock ausrollen und den Kopf mit einem der gelieferten Schäkeln an das Fockfall anschäkeln. Den Klip oben an der Fock am Vorstag befestigen. Nun ziehen Sie am Fall und setzen das Segel indem Sie nach und nach jeden Klip am Vorstag einhängen. Nachdem das Segel gesetzt ist, schäkeln Sie den Hals der Fock an das Locheisen der Focktrommel. So weit unten wie möglich befestigen.



**2** Benutzen Sie die Fock-Vorliekspannleine anstelle der Fockfall-Leine. Die Spannleine kann am Halsschäkel befestigt werden, geht durch den kleinen Block und wird dann an der Klemme auf dem Segel festgeklemmt. Achten Sie darauf, dass die Leine stramm gespannt und sicher verklemt ist. Die Falten am Vorliek verschwinden erst bei einer gewissen Spannung. Die Fockfall-Leine kann in der Trampolintasche verstaut werden.



**4** Geben Sie die Fockschot durch die Fockschotblöcke, wie es die Abbildung zeigt. Die Schot wird oben an den Blöcken mit einem Palstek gesichert. Achten Sie darauf, dass die Leine nicht verwickelt ist und dass die Leine hinter dem Mast vorbeigeht.

**3** Befestigen Sie die Fockblöcke mit dem gelieferten Schnapphaken am Schothorn.

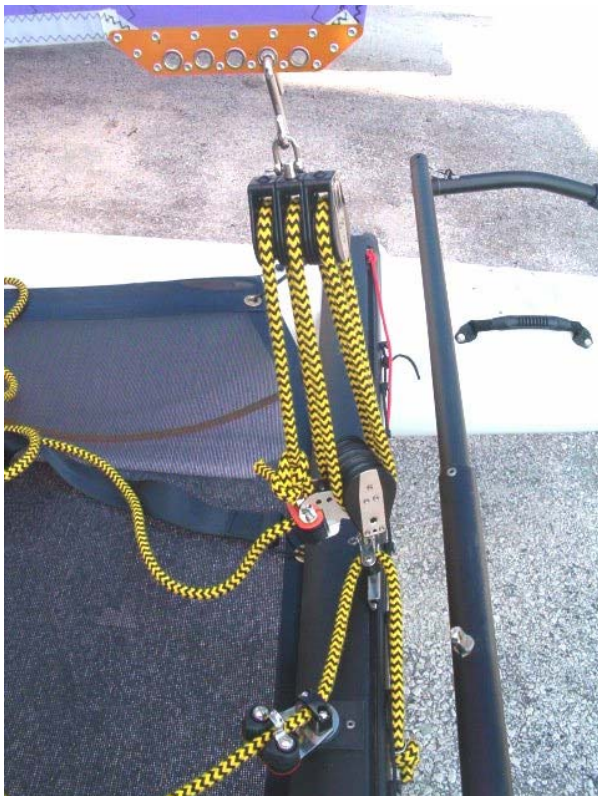
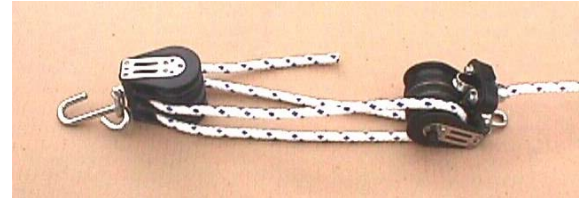
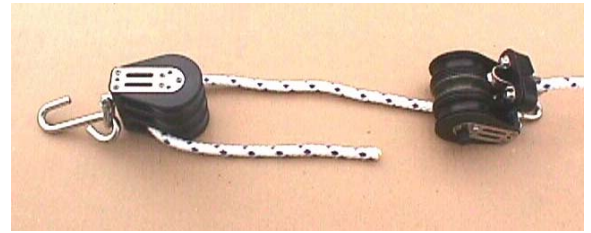
**5** Nun kann die Fock aufgerollt werden indem man an der Leine des Fockrollers zieht und diese aus der Klemme befreit. Die Fock kann nicht ganz aufgerollt werden, wenn die Fockschot eingeklemmt ist.



**1**

Legen Sie den dreischiebigen Knarrblock und den Topblock mit Haken zueinander, wie es die Abbildung zeigt. Folgen Sie aufmerksam der Führung, so wie es die Abbildungen zeigen, und Sie dürften keine Probleme haben. Achten Sie darauf, dass sich die Leine in dieser 6 :1 Talje weder überkreuzt noch verwickelt.

**NB : Normaler Weise, ist die Großschottssystem bereits gebrauchsfertig**



**2**

Befestigen Sie den Großsegel-Knarrblock oben auf dem Traveller vom Großsegel. Die Talje ist jetzt fertig und kann mit dem Schothorn vom Großsegel verbunden werden. Es ist jedoch besser, den oberen Block erst auf dem Wasser anzuhängen.

**3**

Geben Sie das Ende der Großschott durch die Travellerklemme, durch den Travellerschlitten und mit einem Achtknoten am Bügel befestigen, der sich hinten auf dem Achterholm befindet.

## 1 Vorliekstrecker

- ⇒ Nehmen Sie die Vorliekstreckerleine und den doppelten Block mit Haken.
- ⇒ Befestigen Sie den Haken am Hals vom Großsegel.
- ⇒ Befestigen Sie ein Ende der Vorliekstreckerleine an der Klampe, die sich unten an der Mastnut vom Großsegel befindet.
- ⇒ Führen Sie das andere Ende durch eine der Rollen des Blockes und dann zurück nach unten um die Klampe.
- ⇒ Führen Sie nun die Leine durch die zweite Rolle des Blockes und dann ziehen Sie fest am Tampen, damit die Falten vorn am Segel verschwinden. Die restliche Leine an der Klampe befestigen.
- ⇒ Je stärker der Wind, desto strammer muss die Vorliekstreckerleine gespannt werden.



## 2 Aufrichtleine

- ⇒ Nehmen Sie die Aufrichtleine aus der Tauwerktafche und setzen Sie etwa 35 cm vom Ende entfernt einen Knoten. Geben Sie das kürzere Ende durch die Öse vorn in der Mitte vom Trampolin.
- ⇒ Dann führen Sie die Leine durch den Beschlag, der sich unter dem Mastfuss befindet und befestigen das Ende mit einem Achtknoten.
- ⇒ Ziehen Sie die Leine stramm und verstauen Sie den Rest der Leine in der Trampolintafche.
- ⇒ Ein Knoten in der Aufrichtleine, genau über der Trampolinöse verhindert, dass die Leine rutscht und ins Wasser fällt.

## Mastschwimmer (nicht serienmässig)

Diese Ausrüstung verhindert, dass der Mast beim Kentern im Wasser versinkt und durchkentert. Auch das Aufrichten wird hiermit erleichtert.



Als serienmässige Ausrüstung oder Sonderzubehör ist der Mastschwimmer bereits gebrauchsfertig. Sie müssen ihn nur noch am Mastkopf befestigen (siehe Abbildung Punkt 3). Wenn Ihr Schwimmer noch nicht zusammengebaut ist, folgen Sie den Abbildungen 1-3 Schritt für Schritt.



1 Lösen Sie die vier Schrauben des Schwimmers.



2 Passen Sie die Aluplatte an indem Sie diese etwas biegen, damit die Löcher der vier Schraublöchern angepasst werden. Mit den



3 Schrauben befestigen. Befestigen Sie den fertigen gelieferten Schwimmer auf den Mastkopf mit Hilfe des Bolzens, der zwei Unterlegplättchen und der

## Sicherheitsleine

Die Sicherheitsleine auf dem Trampolin (blaue Leine auf der Abbildung, kann jedoch eine andere Farbe sein) verhindert, dass die Crew beim Segeln vom Katamaran herunterfällt und erleichtert das Aufrichten, falls das Boot kentert.



auf dem Trampolin



unter dem Trampolin



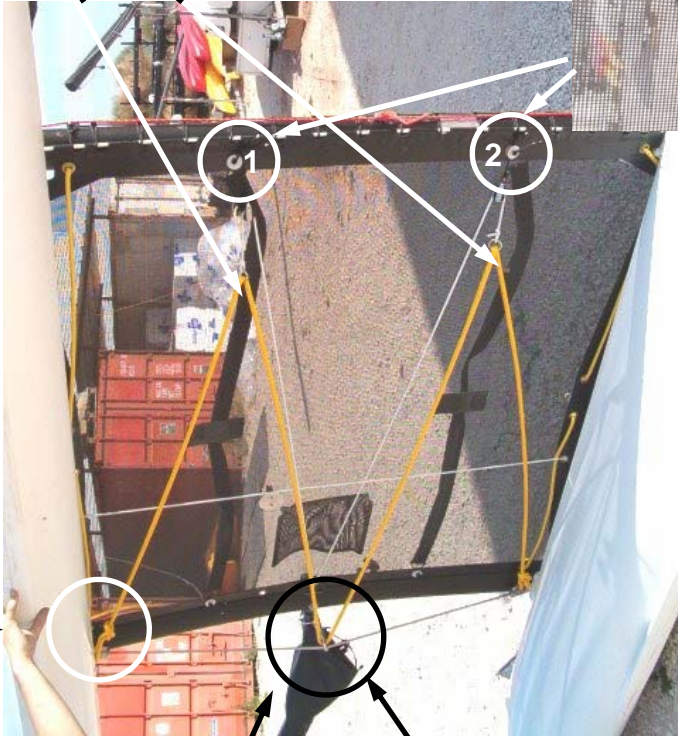
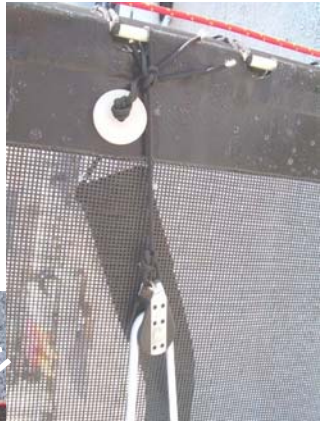
Die rote Leine auf dem Achterholm ist zum Bootschieben.

Der Name kommt von den Bewohnern von Hawaii, die im allgemeinen recht 'coole' Leute sind. Dieses Aufrichtsystem verbindet beim Aufrichten des Bootes gleichzeitig Sicherheit, Schnelligkeit und Konfort.

**4**  
Geben Sie dann das freie Ende vom Tampen durch den ersten Ring, dann um den Unterzug herum, durch den zweiten Ring und an der anderen Seite der Vorderholms am Dolphinstriker

**1**  
Die schwarze Leine befestigen Sie an der Trampolinverschnürung auf dem Achterholm. Am Ende dieser Leine wird der im Set mitgelieferte kleine Block befestigt (1). Noch einmal an der anderen Seite (2).

**3**  
Nehmen Sie die gelbe 12 mm aufrichtleine. Eine Ende am Dolphinstriker unten dem Vorderhom bebestigen.



OBEN



UNTEN

**2**  
Den Gummistrop an dem ersten im Set mitgelieferten Ring befestigen, durch den Block geben (erste Blockbefestigung Punkt 1), und zurück zum Vorderholm bringen, Dann geben Sie den Gummistrop durch die mittlere Trampolinöse, um den Mastfuß herum, noch einmal durch die mittlere Trampolinöse, zum Achterholm bringen, durch den Block geben (zweite Blockbefestigung Punkt 1) und an dem zweiten im Set mitgelieferten Ring befestigen.

## BITTE VOR DEM SEGELN GUT DURCHLESEN !



- ❑ Ob an Land oder auf dem Wasser, **halten Sie sich immer von Stromleitungen entfernt.** Der Kontakt vom Mast mit Hochspannungsleitungen kann schwere Verletzungen sogar den Tod verursachen.

- ❑ **Nicht** segeln, wenn Sie unter Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen. 😞



- ❑ Segeln Sie grundsätzlich nur, wenn Sie sich in einer ausgesprochenen guten körperlichen und physischen Verfassung befinden. Segeln Sie auf keinen Fall bei mangelnder körperlicher Kondition. **Niemals unter Voraussetzungen segeln, die Ihre Fähigkeiten überfordern.**

- ❑ Jeder an Bord muß **immer eine CE abgenommene Schwimmweste tragen.** 😞



- ❑ Wenn Sie in's Wasser fallen, **immer am Boot bleiben,** auch wenn es gekentert ist. Ein Segelboot treibt schneller ab als eine schwimmende Person.



- ❑ **Niemals ohne Aufrichtleine** auf das Wasser gehen.

- ❑ **Entsprechende Kleidung tragen.** Ziehen Sie einen Trockenanzug oder einen Neoprenanzug bei kaltem Wasser oder kaltem Wetter an.

- ❑ **Lernen Sie die Wegerecht-Regeln auf dem Wasser.** Im Zweifel lassen Sie immer dem anderen die Vorfahrt.



- ❑ Wenn Sie nicht segeln, **immer das Boot mit der Nase zum Wind drehen,** egal ob an Land oder auf dem Wasser.

- ❑ Lesen Sie aufmerksam die Aufbauanleitung.

- ❑ **Achten Sie darauf, dass jeder an Bord die Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden hat.**



- ➔ **IMMER** prüfen, bevor Sie Ihren Katamaran zu Wasser lassen, dass die Ablasschrauben gut zugeschraubt sind.

# VIEL SPAß MIT IHREM HOBIE CAT